

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 19. November 1955

Blatt 2041

Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt für Theodore Feder

=====

19. November (RK) Der Wiener Gemeinderat hat gestern Theodore Feder, dem Direktor des amerikanisch-jüdischen Hilfskomitees, in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Stadt Wien die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt verliehen.

Theodore Feder hat im Rahmen des amerikanisch-jüdischen Hilfskomitees eine hervorragende karitative und soziale Tätigkeit entfaltet. Bereits kurz nach Kriegsende konnte dadurch vielen Juden in beispielgebender Art geholfen werden. Feder gelang es, die Hilfsmaßnahmen zu erweitern, auf großzügige Ferien- und Kleideraktionen auszudehnen und viele entwurzelte jüdische Existenzen wieder in den Wirtschafts- und Produktionsprozeß einzugliedern.

- - -

Joseph Breitner zum Gedenken

=====

19. November (RK) Auf den 22. November fällt der 25. Todestag des Bildhauers Joseph Breitner.

Der Künstler wurde am 19. Dezember 1864 in Wien geboren und erhielt an der Kunstgewerbeschule seine Ausbildung. Für die zahlreichen Genrestatuetten, die er mit Vorliebe schuf, wählte er häufig Themen des aktuellen Lebens. Von seinen Monumentalwerken verdienen die Fassadenfiguren der Schottenkirche und das Denkmal ihres Stifters Heinrich Jasomirgott besondere Erwähnung. Seine Porträtbüsten, Plaketten und kunstgewerblichen Arbeiten für die Wiener Bronzeindustrie fanden weite Verbreitung.

- - -

Infektionskrankheiten im Oktober

=====

19. November (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien veröffentlicht soeben seinen Bericht über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im Monat Oktober. Demnach wurden im Berichtsmonat 11 Diphtherieerkrankungen (Vormonat 16) und 265 Scharlachfälle (Vormonat 191) gemeldet. Im Oktober wurden 37 Kinderlähmungsfälle angezeigt, gegenüber 51 im September. Sieben an Kinderlähmung erkrankte Personen sind gestorben. Die Zahl der Typhuserkrankungen betrug 16 (Vormonat 23). An Dysenterie sind sieben (Vormonat 14), an Keuchhusten 75 (Vormonat 97) Personen erkrankt.

Bei einer Gesamtzahl von 12.061 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.096. Davon wiesen 1.378 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.336). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 7.847 Röntgendurchleuchtungen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.250. Von 626 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 24, von 131 untersuchten Geheimprostituierten 24 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 201 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet.

Im Berichtsmonat wurden in den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates 719 Personen untersucht, darunter 162 Männer. 425 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 71 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im Oktober 129 Sportler untersucht.

- - -

Gedenktage im Dezember

=====

19. November (RK)

| | |
|--|--------------|
| 1. Johann Nepomuk Mayer, Maler | 150. Geb.Tag |
| 4. Dr. Anton Pfalz, Professor für Geschichte der deutschen Sprache und der älteren deutschen Literatur | 70. Geb.Tag |
| 4. Prof. Karl Sterrer, Maler | 70. Geb.Tag |
| 9. Robert Streit, Maler | 70. Geb.Tag |
| 10. Josef Ritter von Skoda, Arzt, Univ.Prof. | 150. Geb.Tag |
| 13. Fritz Pregl, Prof.d.med. Chemie | 25. Tod.Tag |
| 14. Dr. Adolf Rott, Direktor des Burgtheaters | 50. Geb.Tag |
| 15. Josef Hoffmann, Architekt | 85. Geb.Tag |
| 17. Herma Gunert, Dichterin (gest. 26.2.1949) | 50. Geb.Tag |
| 21. Alois Blumauer, Dichter | 200. Geb.Tag |
| 24. Oskar Nedbal, Komponist, Kapellmeister a.d. Wiener Volksoper | 25. Tod.Tag |
| 29. Dr. Ernst Schönbauer, Prof.d.bürgerl.u.röm. Rechts, antiken Rechtsgeschichte, Bauern- und Marktrecht | 70. Geb.Tag |

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger

=====

19. November (RK) Die neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers ist soeben, 44 Seiten stark, erschienen. Der Tauschanzeiger enthält wie immer Tauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken sowie in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern. In einem einleitenden Aufsatz weist der Leiter des Tauschreferates Gustav Hoffmann auf die guten Chancen hin, während der Wintermonate einen Tauschpartner zu finden.

Der Tauschanzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken sowie im Tauschreferat und den Bezirksstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer des Tauschanzeigers, die am 16. Jänner 1956 erscheint, kann bis spätestens 4. Jänner im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, vorgenommen werden.

- - -

Dichterlesungen in den Städtischen Büchereien
=====

19. November (RK) Im Laufe der kommenden Woche veranstalten die Städtischen Büchereien folgende Dichterlesungen:

In der Städtischen Bücherei, 21, Brünner Straße 36, findet Montag, den 21. November, um 19 Uhr, ein John Steinbeck-Abend statt, in welchem das Gesamtwerk des Dichters gewürdigt wird. Einleitung und verbindende Worte spricht Franz Hiesel, Textproben liest Schauspieler Walter Simmerl.

In der Städtischen Bücherei, 11, Geiselbergstraße 64, liest Mittwoch, den 23. November, um 19.30 Uhr, der Wiener Schriftsteller Fritz Habeck aus seinen Werken.

In der Städtischen Bücherei, 12, Egger-Lienz-Gasse 3, findet Mittwoch, den 23. November, um 19.30 Uhr, ein Albert Schweitzer-Abend statt; Einleitung und verbindende Worte spricht Karl Schulhofer, Textproben liest Schauspieler Walter Simmerl.

In der Städtischen Bücherei, 10, Raxstraße 15, liest Mittwoch, den 25. November, um 16 Uhr, für Kinder von 10 Jahren aufwärts die Jugendschriftstellerin Mira Lobe aus ihren Werken.

In der Städtischen Bücherei, 3, Rabengasse 6, liest Freitag, den 25. November, um 19.30 Uhr, der Träger des Ehrenpreises 1954 der Stadt Wien, Franz Karl Ginzkey aus eigenen Werken.

Zu allen diesen Veranstaltungen sind die Leser der Städtischen Büchereien sowie Gäste herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

- - -

Fünf Jahre städtische Gesundenuntersuchungsstellen
=====

19. November (RK) Vor fünf Jahren, am letzten Oktobertag 1950, wurden im Franz Josef-Spital und im Elisabeth-Spital die ersten beiden Gesundenuntersuchungsstellen eröffnet, die vor allem der rechtzeitigen Krebserkennung dienen sollen. Schon am ersten Tag kamen nicht weniger als 200 Menschen zur Untersuchung. Bereits eine Stunde nach Eröffnung mußten die Ärzte Vormerkungen

bis Ende November verzeichnen.

Inzwischen wurde die Zahl der Gesundenuntersuchungsstellen auf sechs erweitert. 28.767 Personen haben sich in den fünf Jahren seit Bestehen dieser Einrichtung einer Untersuchung unterzogen, und zwar 8.412 Männer und 20.855 Frauen. Bei 5.6 Prozent der Untersuchten wurden von den Ärzten geschwulstverdächtige Befunde erhoben. 58 Prozent der zur Untersuchung Gekommenen wurden wegen anderer Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen; darunter waren 3.164 Personen, deren Erkrankung erfahrungsgemäß in ein Krebsleiden übergehen kann, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird. Von den Fürsorgerinnen der Gesundenuntersuchungsstellen wurden 2.223 Hausbesuche absolviert, und im Krebsreferat des Gesundheitsamtes hat man 23.777 Personen beraten.

- - -

Ein Lob für die jüngsten Blumenfreunde

=====

19. November (RK) Heute früh überreichte der Präsident des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner an vier Mädels und drei Buben prächtige Zimmerpflanzen als Belohnung für ihre Aufsätze, die sie auf das Thema "Wien im Blumenschmuck" verfaßt haben. Dem Wettbewerb der Vierzehnjährigen in den Wiener Mittel- und Hauptschulen war auch heuer ein voller Erfolg beschieden. Die aus Vertretern der Österreichischen Gartenbaugesellschaft und des Wiener Stadtgartenamtes bestehende Jury hatte die schwierige Wahl, nach Durchsicht ganzer Stöße von Schülerarbeiten die besten auszusuchen und zur Prämierung vorzuschlagen.

Der 1. Preis wurde der 14jährigen Elisabeth Hahn vom BRG. 17, Kalvarienberggasse für eine poetische Schilderung ihrer Spaziergänge in den Wiener Parkanlagen zuerkannt. Die botanischen Kenntnisse der jungen Blumenfreundin versetzten selbst Fachleute in Staunen. Die beiden 2. Preise erhielten Günther Pertererini BRG., 16, Maroltingergasse und Zeman, Hauptschule 4, Graf Starhemberg-Gasse. Die vier 3. Preise holten sich Helmut Priemer, BRG. 20, Unterberggasse, Lisl Buchta, Hauptschule 4, Graf Starhemberg-Gasse, Helfried Horel, BRG. 3, Kundmanngasse und Heribert Köck, BRG. 12, Rosas-

gasse. 56 weitere Wettbewerbsteilnehmer erhalten ihre Preise in der Österreichischen Gartenbaugesellschaft, deren Präsident Hofrat Prof. Planckh dem Wiener Stadtschulrat und dem Spender der Preise, dem Wiener Stadtgartenamt, für die Unterstützung des Wettbewerbes seinen Dank übermittelte.

Präsident Dr. Zechner beglückwünschte die Preisträger zu ihren schönen Erfolgen. Er freue sich immer, sagte er, wenn Wiener Schüler gute Leistungen vollbringen. Schönheit und guter Geschmack gehören zur Bildung, ebenso die innige Beziehung zur Natur. Den Funktionären der Österreichischen Gartenbaugesellschaft und dem Stadtgartenamt dankte er im Namen des Stadtschulrates für die Durchführung des Wettbewerbes.

- - -

Berliner Gäste im Wiener Rathaus

=====

19. November (RK) Die Mitglieder einer Berliner Theaterbesucherorganisation, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, Arbeitern und Angestellten einen billigen Theaterbesuch zu ermöglichen, weilten gegenwärtig in Wien, um das Theaterleben der österreichischen Bundeshauptstadt kennenzulernen. Die Berliner Gäste besuchten heute mittag das Wiener Rathaus, wo sie von Senatsrat Dr. Kohl in Vertretung von Stadtrat Mandl im Steinernen Saal empfangen wurden.

- - -